

Anfragen zur kritischen Infrastruktur

Thüringens Innenminister erneuert Spionagevorwürfe gegen die AfD

58 sogenannte Kleine Anfragen der AfD zur kritischen Infrastruktur hat Thüringens Innenministerium laut einem Bericht zusammengetragen. Für Minister Maier steckt dahinter ein System – und womöglich Spionage für Russland.

29.10.2025, 08.32 Uhr



Georg Maier (SPD), Innenminister Thüringens Foto: Martin Schutt / dpa

Details über Militärtransporte, Brücken und andere kritische Infrastruktur: Thüringens Innenminister Georg Maier (SPD) warnt, dass die AfD mit Kleinen Anfragen im Parlament Deutschland für Wladimir Putin ausspähen könnte. Sein Innenministerium hat 58 Kleine Anfragen der AfD zu kritischer Infrastruktur zusammengetragen, die den Verdacht untermauern. Das berichtet die Tageszeitung »Welt«. [↗](#)

Dabei soll es sich etwa um die Ausstattung im Bevölkerungsschutz und Gesundheitswesen, um Aktivitäten der Bundeswehr sowie um Fragen zur Verkehrsinfrastruktur, Wasserversorgung, digitaler Infrastruktur und Energieversorgung handeln.

»Es gibt nachweislich enge Verbindungen der AfD nach Russland und China. In diesem Zusammenhang ist die schiere Fülle von detaillierten Kleinen Anfragen zu hochsensiblen und sicherheitsrelevanten Bereichen sehr auffällig«, sagte Maier. »Die Thüringer AfD ist hier sehr hartnäckig. Für mich drängt sich der Eindruck auf, dass da System dahintersteckt.«

Laut der »Welt« stellte etwa der innenpolitische Sprecher Ringo Mühlmann (AfD), detaillierte Fragen zum Transit militärischer Transporte durch Thüringen sowie der Drohnenabwehr der Thüringer Polizei. Als zweite »Vielschreiberin« Kleiner Anfragen bezüglich kritischer Infrastruktur habe das Thüringer Innenministerium die

AfD-Abgeordnete Nadine Hoffmann ausgemacht. Hoffmann wollte demnach zum Beispiel wissen, welche Gewässer- oder Stauanlagen im Brandfall aktuell zur Wasserbereitstellung für Feuerwehren genutzt werden.

Hoffmann dementierte die Vorwürfe der Thüringer SPD gegenüber der »Welt« und nannte sie »grotesk«.

Der SPIEGEL hatte bereits Mitte Oktober über die Vorwürfe gegen die Thüringer AfD berichtet **S+** und Mühlmann mit diesen konfrontiert. Mühlmann sagte dem SPIEGEL, die Vorwürfe seien »völlig aus der Luft gegriffen«.

Mehr zum Thema

S+ **Verdächtige Anfragen: Beschaffen AfD-Politiker Informationen für Russland?** Von Fabian Hillebrand

Rechtsextreme Partei: Thüringens Innenminister verdächtigt AfD, für Russland zu spionieren

Sabotage, Spionage, Cyberangriffe: Wie Putins Schattenkrieger schon jetzt Deutschland angreifen Eine Podcastserie von Marcel Rosenbach, Fidelius Schmid, Sandra Sperber und Yasemin Yüksel

Mühlmann gilt in der Thüringer AfD eher als Hinterbänkler. Er war einst als Polizeivollzugsbeamter Pressesprecher beim Landeskriminalamt in Thüringen. Als bekannt wurde, dass er sich für die AfD engagierte, wurde er versetzt. Unter den Anfragen Mühlmanns, die das Thüringer Innenministerium für verdächtig hält, ist laut SPIEGEL-Informationen unter anderem eine Anfrage über technische Details zu »Sensorik, Signalverarbeitung und Ortungstechnik«, die für das Abwehren von Drohnen notwendig seien. **S**

naw



[Startseite](#)

[Feedback](#)